

# **Reorganisation der Verwaltungsstruktur der drei kleineren künstlerischen Hochschulen in Berlin**

## **- ein Erfahrungsbericht -**

Vortrag: Hans-Joachim Völz (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin)

# Gliederung

- [1] Auftraggeber für Beratungsunternehmen
- [2] Zeitpläne
- [3] Beteiligung
- [4] Ergebnisoffenheit vs. Zielvorgaben
- [5] Synergie- und Einspareffekte
- [6] Stellung der ServiceCenter

# [1] Auftraggeber für Beratungsunternehmen

Wer beauftragt das Beratungsunternehmen?

- a. das zuständige Ministerium/Senatsverwaltung? 😊
- b. eine der beteiligten Hochschulen? 😊
- c. die beteiligten Hochschulen gemeinsam 😊

Fazit: Nur wenn die Hochschulen den Auftrag selbst erteilen, bleiben sie Herr des Geschehens!

## [2] Zeitpläne

“Ja mach ´ nur einen Plan, sei nur ein großes Licht...” (B. Brecht)



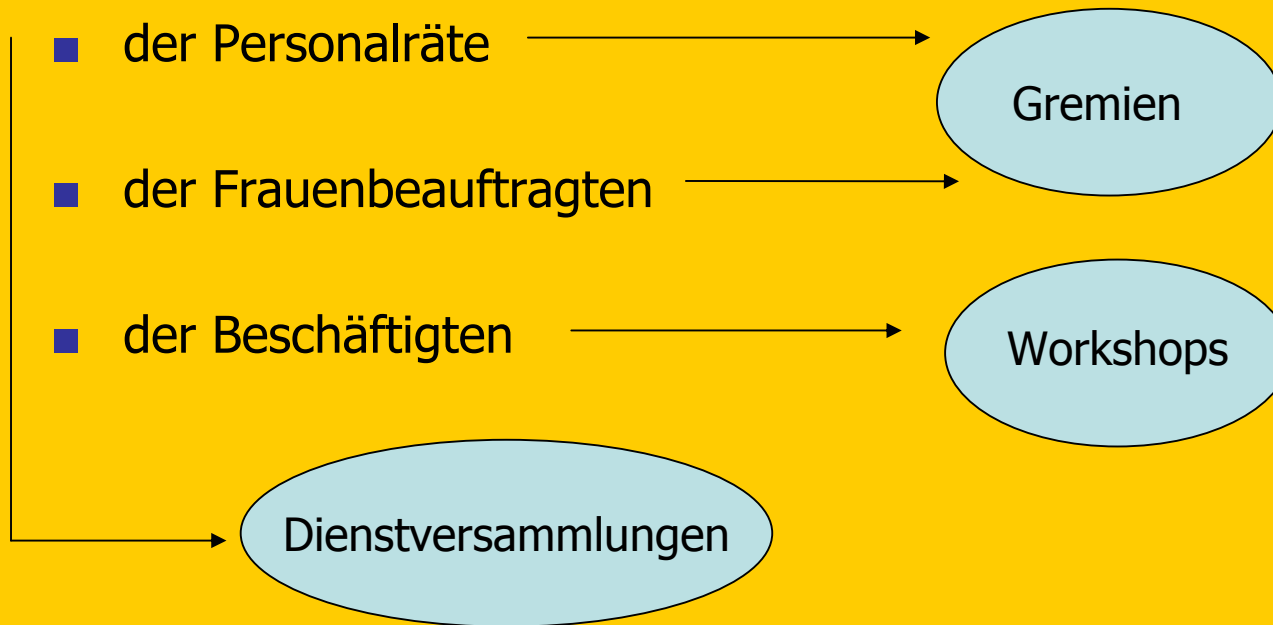
Zeitschiene des Projekts nicht zu ehrgeizig

- Projektarbeit neben der Alltagsarbeit
- gemeinsame Termine - schwierig
- Erweiterung der Projektphasen - zusätzlicher Zeitbedarf

Fazit: Zeitplan unbedingt erforderlich, aber intern Zeitreserven einplanen

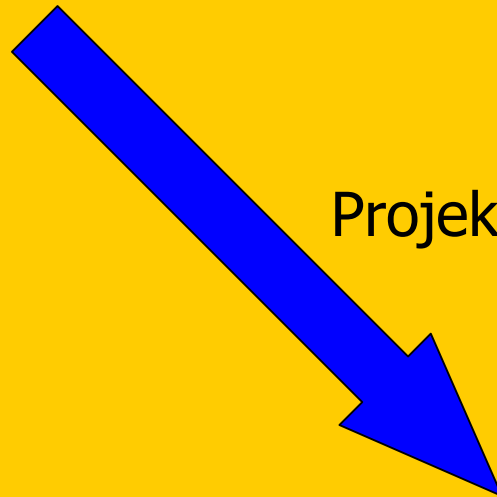
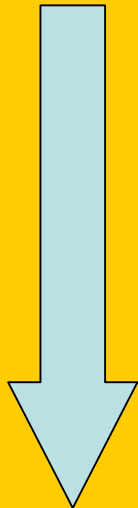
## [3] Beteiligung

Bewährt hat sich die Einbeziehung



## [4] Ergebnisoffenheit vs. Zielvorgaben (1)

Ausgangssituation (Gutachten)



Projektarbeit als

work in progress

Ziel (lt. Projektplan)

tatsächliches Projektergebnis

## [4] Ergebnisoffenheit vs. Zielvorgaben (2)

Fazit:

1. Verständigung auf gemeinsame Ziele - unverzichtbar!
  - Welche Probleme wollen wir lösen?
  - Welche Probleme wollen wir nicht haben?
  - Was sind die Rahmenbedingungen?
2. Frühzeitige Detailfestlegungen behindern kreative Prozesse und mindern die Bereitschaft zum Mitdenken 😊

## [5] Synergie- und Einspareffekte (1)

Mögliche Erwartungshaltung:

- mehr Aufgaben erledigen
- in besserer Qualität
- mit weniger Personal (-kosten)

Fazit: Das kann die beste Kooperation nicht leisten!



## [6] Synergie- und Einspareffekte (2)

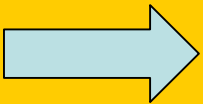
... abhängig von der Ausgangslage (Aufgaben, Stellen- und Personalsituation):

Realistische Ziele:

- ✓ Arbeitsfähigkeit erhalten trotz zusätzlicher Aufgaben
- ✓ Synergien entstehen, durch
  - ✚ Vermeidung von Doppelarbeit
  - ✚ Bündelung von know how
  - ✚ Angleichung, Vereinfachung der Verwaltungsabläufe
- ✓ Einspareffekte? - Mittelfristig angestrebt

## [6] Stellung der ServiceCenter (1)

Zielvorgabe:



Die Hochschulen müssen in der Lage sein, die SC **inhaltlich**, **finanziell** und **personell** zu steuern.

1. Hochschulen gegenüber den SC gleichberechtigt
2. Fachliche Unterstellung unter die jeweils inhaltlich betroffene Hochschule, aber
3. organisator. und arbeitsrechtl. Zuordnung zu einer der Hochschulen

## [6] Stellung der ServiceCenter (2)

Instrumente der Steuerung:



- ▶ Kooperationsvertrag
- ▶ Geschäftsordnungen der SC
- ▶ Fachliche und arbeitsrecht./dienstrechtl. Befugnisse
- ▶ Beirat als Steuerungsgremium  
(Kanzler der beteiligten Hochschulen)